

PROTOKOLL der Bundesvollversammlung der Arbeitsgemeinschaft Theologie (AGT)

vom 27. bis 29. November 2015 in Bamberg

Anwesend: Lars Hofer, Verena Hackmann, Florian Tiede (Münster), Marcus Beck, Christina Binder (ABZ München), Johanna Tannen, Dominic D´Souza, Martin Kutz (St. Augustin), Sebastian Wilms, Carina Bausch (Köln), Benjamin Litwin, Claudia Mickel (Erfurt), Hendrik Weingärtner (Würzburg), Andreas Weick, Lena Scharnagl, Stefan Huber (Bamberg), Lucas Dinter (München), Katharina Wiedemann (Regensburg)

Gäste: Tobias Exner, Barbara Reitmeier (AKAST), Jana Goetzke (MDG), Prof. Dr. Alfons Knoll (Katholisch-Theologischer Fakultätentag), Prof. Dr. Konstantin Lindner (Bamberg)

Tagungsführung: Geschäftsführung

Protokollführer: Katharina Wiedemann und Christina Binder

TOP 1 Eröffnung der BVV und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Geschäftsführung eröffnet die Bundessvollversammlung des WiSe 15/16 und begrüßt alle Delegierten und Gäste.

Die Beschlussfähigkeit wird nach den Vorgaben der Geschäftsordnung **festgestellt**.

TOP 2 Wahl der Tagungsführung

Die Geschäftsführung übernimmt dieses Amt nach **einstimmiger Beschlussfassung** per Akklamation.

TOP 3 Wahl des Protokollführers

Katharina Wiedemann und Christina Binder nehmen die Wahl nach **einstimmiger Beschlussfassung** (bei einer Enthaltung) an.

TOP 4 Nachlese des Protokolls der BVV vom 24. bis 26.04.2015 in St. Augustin

Der Tagesordnungspunkt 8f. wird in wie folgt korrigiert: "Bei den Gesprächen sprach die Geschäftsführung mit den Vertretern der einzelnen Institutionen über die Schwierigkeiten der Vergangenheit, der Aufarbeitung dieser und über eine mögliche Neustrukturierung der AGT *sowie die Planung einer Satzungsänderung während der Winterbundessvollversammlung 2015/2016 in Bamberg* [...]."

Das Protokoll wurde mit dieser Änderung mit 13 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung **angenommen**.

TOP 8 Bericht der Geschäftsführung

Präsentation durch Lucas Dinter (als Anlage eingefügt)

a) Forum Hochschule und Kirche (FHoK) und AGT-Förderverein

Auf der BVV in St. Augustin ist die Frage aufgekommen, wo es mit der AGT vor allem in Bezug auf Geld, Ansprechpartner etc. hingehen soll. Intensive Gespräche wurden in Vertretung durch Lucas Dinter mit dem FHoK geführt, bei der in Zukunft ein Konto für die AGT eingerichtet werden soll, damit die Finanzen einem doppelten Kontrollmechanismus sowohl durch den Vorstand der AGT als auch durch das FHoK unterliegen. Auf Grund dieser engen Zusammenarbeit ist auch eine neue Form der Vernetzung von AGT und FHoK errichtet worden; seit diesem Jahr wird die AGT zu den Sitzungen der AKH eingeladen. Auf der letzten Sitzung der AKH wurde auf eine App aufmerksam gemacht, mit der Bitte, dass auch die AGT Impulse für diese App erstellen möge.

Offene Punkte sind nun noch die Fragen nach der Versicherung (evtl. möglich über Jugendhaus Düsseldorf) und nach einem Netzwerk mit den Ehemaligen. Dies würde eine engere Kooperation von AGT und AGT-Förderverein bedeuten.

Lucas Dinter stellt folgenden Antrag:

Die Winterbundesevollversammlung der AGT 2016/2017 soll in enger Abstimmung mit dem AGT-Förderverein stattfinden. Es sollen gemeinsame Anliegen, Ziele, Strukturierungsmöglichkeiten erörtert werden und eine zukunftsfähige Kooperation zwischen der AGT und dem AGT-Förderverein erarbeitet werden.

In einer Diskussion vor der Abstimmung wurde die Anfrage gestellt, ob sich denn die AGT im Jahr 2016 auch mit den Angelegenheiten des AGT-Fördervereins beschäftigen kann, da einerseits die Bundesevollversammlung im Sommersemester 2016 in Kooperation mit SETH und die Bundesevollversammlung im Wintersemester 2016/2017 in Kooperation mit dem AGT-Förderverein stattfinden soll. Die BvV begrüßt den Vorschlag und bestärkt, dass eine Verbindung mit dem AGT-Förderverein die Fähigkeit der AGT stärken wird (findet auch Unterstützung des Katholisch-Theologischen Fakultätentages).

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

b) Gespräch bzgl. der kirchlichen Anforderungen an das Theologiestudium

Seit der Modularisierung tauchen vermehrt Probleme auf. Aus diesem Grund gab es ein Treffen mit Vertretern der KMK, DBK, Frau Reitmeier (AKAST), Prof. Knoll (Katholisch-Theologischer Fakultätentag) und Lucas Dinter (AGT). Mit einer Erneuerung will man das Studium der Katholischen Theologie verbessern. Zurzeit liegen die Änderungsvorschläge der Bildungskongregation in Rom vor und warten auf eine Genehmigung.

c) Ökumenische Tagung in München 20.05.2016-22.05.2016

d) Mit Luther zum Papst

Die Überlegung ist, im Oktober zusammen mit den evangelischen Theologiestudierenden als eine Gruppe an dieser Fahrt teilzunehmen. Dies steht auch im Zusammenhang mit der ökumenischen Tagung im Mai 2016.

TOP 9 Berichte der Mitgliedsgruppen

a) Münster

- Münster hat in diesem WiSe 300 neue Erstsemester. Die Anmeldezahlen bleiben konstant. O-Woche besteht wie immer aus drei Tagen mit Infoveranstaltung, Infofrühstück, Kneipentour, Grillen und Stadtrallye sowie Stadtführung.
- Mittlerweile hat Münster 19 Fachschaftler. Zur besseren Koordination wird ein Fachschafts-Seminar im neuen Semester eingerichtet, um die neuen Fachschaftler zu integrieren.
- Veranstaltungen in diesem Semester sind des Weiteren QISPOS-Beratungs-Tage und der Offene Fachschaftstag mit einem zusätzlichen Büchermarkt, dessen Spenden an die Flüchtlingshilfe gehen. Außerdem fanden bereits der Fakultätstag und ein Studientag statt.
- Der Lehrstuhl Fundamentaltheologie wurde mit Prof. Nitsche besetzt, dessen Körperbehinderung zu Umbaumaßnahmen an der Fakultät führt. Außerdem konnte der Moraltheologielehrstuhl mit Prof.'in Bobbert besetzt werden. In Dogmatik wird noch ein Lehrstuhlinhaber gesucht.
- Aus der „Kommission für Lehre und studentische Angelegenheiten“ wurde der „Studienbeirat“, in dem die Fachschaft das gleiche Stimmrecht wie die Professoren hat.
- Ab dem SoSe 2016 veranstaltet die Fachschaft zum ersten Mal eine Erstifahrt nach Haltern am See, an der bis zu 30 Erstis teilnehmen können.

b) ABZ München

- In München gibt es ein eigenes Ausbildungshaus für PastoralreferentInnen mit Räumen, die die Studierenden benutzen dürfen.
- Es sind im ABZ ca. 50 Studierende gemeldet, die in Kurse aufgeteilt sind.
- Betreut werden die Studierenden von Mentoren und der Ausbildungsleitung.
- Es gibt Kurs- und Haussprecher, die sich zusammen mit den Kreativpotentialen in der Sprecherrunde ca. dreimal im Semester treffen. Der ABZ-Rat setzt sich aus der Sprecherrunde, den Mentoren und der Ausbildungsleitung zusammen.
- Es gibt ein eigenes Semesterprogramm mit Kursen, die von Studierenden geleitet werden: Gitarrenkurse, „PastoralCultur“, usw.
- Aktuelle Themen, die die Studierenden und den ABZ-Rat beschäftigen, sind die Externitas und die angestrebte Zusammenarbeit mit der Fachschaft.

c) St. Augustin

- Auf eine Vorstellung der Philosophisch Theologischen Hochschule SVD St. Augustin wird verzichtet, da einem großen Teil der Anwesenden die Hochschule noch als Tagungsort der BVV vom SoSe 2015 bekannt ist.

- Aktivitäten an der PTH:

Die 15 Erstsemester wurden bei einer Einführungsveranstaltung vom AstA begrüßt. Der Rektor war eingeladen und stellte sich persönlich vor.

Es existieren drei Arbeitskreise:

Der „AK Zukunft“ beschäftigt sich mit Themen rund um die künftige Ausrichtung der PTH: Verbesserung der Qualität der Lehre, Anwerbung neuer Erstis, Präsentation auf dem Campus-Tag u.a.

Der „AK Spiritualität“ gestaltet die Semestergottesdienste.

Der „AK Teeküche“ sorgt für das leibliche Wohl und die Atmosphäre im Aufenthaltsraum.

Die Reakkreditierung des Magisterstudiengangs durch AKASt war ein voller Erfolg: sie wurde einstimmig und ohne Auflagen ausgesprochen.

Es wurde ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt, um interne und externe Anforderungen an die Qualität von Forschung, Lehre und Leben umzusetzen.

Auf dem Campus wurden 80 Flüchtlinge aufgenommen. Die Zahl soll auf 200 erhöht werden (mit Unterstützung durch die Stadt).

Prüfungsprotokolle und eine studentische Beratung zur Prüfungsvorbereitung sollen besonders ausländischen Studierenden helfen.

Grußkarten an die Dozenten erhalten die Freundschaft.

Ein Hochschulausflug auf den Spuren der Thebäer und ein Thementag zur Barmherzigkeit sind geplant.

Anstehende größere Feiern: Adventsfeier und Klosterfest.

- Eine negative Nachricht überschattet die Meldungen: Mit über 81 % der Stimmen hat das Provinzkapitel der Steyler-Missionare in Deutschland eine Fortführung der Trägerschaft der PTH abgelehnt. Ihr Votum zur Schließung der Hochschule wird in den nächsten Wochen dem Generalat in Rom zugesandt. Mitte Januar die endgültige Entscheidung erwartet. Personalmangel und finanzielle Engpässe der Steyler werden als Gründe aufgezählt, können aber von den Studierenden und Dozenten nicht nachvollzogen werden. Das Ergebnis des Provinzkapitels ist in Anbetracht der erfolgreichen Reakkreditierung und des erfüllten finanziellen Zwischenziels der Fundraisingabteilung völlig unverständlich. Unter den Angehörigen der Hochschule besteht der Verdacht, dass den Kapitularen die Konsequenzen einer Schließung nicht im vollen Umfang bewusst waren. Eine Vollversammlung mit dem Provinzial konnte diesen Verdacht nicht aus dem Weg räumen. Es wurde daher an der PTH dazu aufgerufen, Protestschreiben zu formulieren. Auch an die BVV der AGT wird appelliert,

einen Brief zu verfassen, der die Einzigartigkeit der PTH in der deutschen Hochschullandschaft betont und auf die Konsequenzen einer Schließung aufmerksam macht. Die Geschäftsführung und die Mitgliedergruppen sichern dem AStA der PTH volle Unterstützung zu.

d) Köln

- wird nachgereicht-

e) Erfurt

- wird nachgereicht-

f) Bamberg

- wird nachgereicht-

g) München

- **fügt Lucas ein.**

h) Regensburg

- Zu Beginn des Semesters war die Fachschaft auf Erstsemestereinführungen vertreten und organisierte eine Kneipentour für die Erstsemestler (und auch andere).
- Im WiSe 15/16 gibt es drei Termine für einen Stammtisch, zu dem auch die Professoren und der Mittelbau eingeladen sind.
- In der Woche nach dem 06.12. findet eine Nikolaus-Aktion statt, bei der die Professoren vom Hl. Nikolaus besucht werden und ein Gedicht, das von deren Hilfskräften und der Fachschaft erstellt wurde, vorgetragen wird.
- Es gibt einen Begegnungsabend mit dem Mentorat und einen Theaterbesuch mit der KHG.
- Der Studiengang Magister theologiae steht vor der Reakkreditierung. Aus diesem Grund wurde im SoSe 15 eine Online-Evaluation durchgeführt, bei der sowohl der Magister-Studiengang als auch alle Lehramtsstudiengänge evaluiert wurden. Dabei sind Probleme im Lehramt aufgefallen. Vor allem im gymnasialen Lehramt für Katholische Theologie sollen dieses Semester Änderungen durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang ist es auch Prof. Schärfl (Lehrstuhl für Philosophische Grundfragen der Theologie) ein Anliegen, die Philosophie in das Lehramt einzubinden. Ab Februar 2016 wird sich die Akkreditierungskommission wieder dem Magister theologiae widmen.

i) andere Fachschaften

Lars Hofer (Münster) berichtet für folgende Fachschaften:

- FS Flensburg:

Seit diesem Semester wird die Fachschaft in evangelische und katholische Fachschaft in der Orientierungs- und Konstituierungsphase aufgeteilt.

- FS Dortmund:

Die Fachschaft besteht aus fünf Mitgliedern. Sie machen eine Exkursion nach Düsseldorf und starten eine Weihnachtsaktion.

- FS Bochum:

Der Studiengang Mag. Theol. steht vor der Reakkreditierung.

TOP 10 Arbeitsgruppen

a) Medien & Vernetzung

- Flyer (Claudia Mickel, Erfurt & Johanna Tannen, PTH St. Augustin)
 - Fertig bis 04.12.2015
 - kommende Termine als Einlage
 - werden per Post verschickt
- Kooperation mit katholisch.de
 - Versuch einer Kontaktaufnahme durch Katharina Wiedemann (Regensburg) und Andreas Weick (Bamberg)
 - Kooperation durch Pressemitteilungen bzw. Kurzberichte der Bundesvollversammlungen
- Fachschaften vor Ort sollen nach Möglichkeit die AGT vorstellen und Flyer verteilen.
- Jeder, der auf der Bundesvollversammlung in Bamberg dabei war, erklärt sich bereit, dass die Fotos veröffentlicht werden dürfen.
- Es wird einstimmig beschlossen, dass die AGT den AStA der PTH St. Augustin mit einer Stellungnahme zur geplanten Schließung unterstützt.

TOP 11 Änderung der Satzung

Nach §11 unserer derzeit geltenden Satzung ist die neue Satzung einstimmig (mit 14 Stimmen) angenommen und ist ab der Wahl des neuen Vorstandes der AGT gültig.

TOP 12 Berichte der Vertreter (als Anlagen verfügbar)

[a\) KMA-PR \(Tobias Exner war als Vertreter der AGT bei der Tagung\)](#)

[b\) Werkstattgespräch mit Frau Reitmeier](#)

[c\) Jana Goetzke \(MDG\)](#)

TOP 13 Kassenbericht

Der Kassenbericht der Geschäftsführung ist im Anhang eingefügt.

TOP 14 Wahl der Kassenprüfer

Martin Kutz (St. Augustin) und Andreas Weick (Bamberg) werden **einstimmig** als Kassenprüfer gewählt.

TOP 15 Entlastung der Geschäftsführung

Laut den Kassenprüfern war der Kassenbericht einwandfrei. Die Entlastung der Geschäftsführung wurde **einstimmig** beschlossen.

TOP 16 Wahl des Vorstandes

Es haben sich Florian Tiede (Münster), Lucas Dinter (München), Johanna Tannen (St. Augustin), Katharina Wiedemann (Regensburg) und Marcus Beck (ABZ München) aufstellen lassen.

Lucas Dinter (München) beantragt eine Personaldebatte. Die BVV begrüßt diesen Antrag und beschließt **einstimmig** eine Personaldebatte.

Ein Antrag auf Wiedereröffnung der Wahlliste im Anschluss an die Personaldebatte fand nicht die notwendige 2/3-Mehrheit der Stimmen und ist somit **abgelehnt**.

Das Ergebnis der Wahl des Vorstands der AGT:

Florian Tiede:	12 Stimmen
Lucas Dinter:	11 Stimmen
Johanna Tannen:	14 Stimmen
Katharina Wiedemann:	3 Stimmen
Marcus Beck:	2 Stimmen

Somit sind **Johanna Tannen, Florian Tiede und Lucas Dinter** zum neuen Vorstand der AGT gewählt.

Alle drei Gewählten **nehmen die Wahl an** und bedanken sich für den Vertrauensvorschuss.

TOP 17 Bundesvollversammlung im Wintersemester 2016/2017

Münster schlägt sich der Bundesvollversammlung als Gastgeber der BVV im WiSe 16/17 vor. Die Fachschaft der WWU Münster ist **einstimmig** zum Gastgeber der BVV im WiSe 2016/17 gewählt worden. Der Termin ist der 02.-04.12.2016.

Die Geschäftsführung dankt der Fachschaft für ihre Bereitschaft die BVV in Münster zu empfangen.

TOP 18 Wahl der Patin

Die Fachschaft Münster (als scheidende Patin) schlägt die Fachschaft aus Bamberg für das Patenamnt vor. Die Bamberger delegierten erklären ihre Bereitschaft das Amt zu übernehmen.

Die BVV wählt die Fachschaft Bamberg **einstimmig** zur Patenfachschaft.

TOP 19 Änderung der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung ist mit der Bedingung, dass eine redaktionelle Überarbeitung durch den Vorstand noch stattfindet, von der Bundesvollversammlung **einstimmig** angenommen worden.

TOP 20 Dank und Abschluss

Lucas Dinter bedankt sich im Namen der AGT bei der gastgebenden Fachschaft von Bamberg und der alten Patenfachschaft von Münster.

Die scheidende Geschäftsführung schließt die Bundesvollversammlung mit den besten Wünschen für die Adventszeit um 9:50 Uhr.

Regensburg, den

Für das Protokoll

Katharina Wiedemann und Christina Binder